

Nahrungsmittelauswahl Dysphagie

Städtisches Krankenhaus Kiel Service GmbH - Diät- und Ernährungsberatung

2. Stufe Dysphagie - Kost	3. Stufe Breikost	4. Stufe Schonkost + püriertes Fleisch
<p>► <u>Speisenauswahl</u></p> <p>morgens und abends:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Milchsuppe glatt (nur nach Rücksprache mit dem Logopäden!) • herzhaft, legierte Suppe glatt • Fruchtsuppe (mild) glatt • Suppen bei Bedarf andicken <p><u>nach Absprache mit dem Logopäden</u></p> <p>► Brot ohne Rinde +</p> <p>► Konfitüre (glatt)/ Gelee/ Honig/ Streichkäse/ Streichwurst</p> <p>mittags:</p> <ul style="list-style-type: none"> - passiertes Gemüse (fein passiert) - passiertes Fleisch (fein passiert) - Kartoffelpüree <ul style="list-style-type: none"> ➢ viel glatte Soße ➢ alles getrennt angerichtet, oder als dicker Eintopf 	<p>► <u>Speisenauswahl</u></p> <p>morgens und abends:</p> <p>herzhafte, legierte Suppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Milchsuppe (glatt) • Suppen bei Bedarf andicken • Weißbrot oder Graubrot • bei Bedarf auch Weißbrot ohne Rinde oder Graubrot ohne Rinde • Konfitüre (glatt) / Gelee, Honig, Streichkäse, Streichwurst • Butter oder Margarine <p>mittags:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ püriertes Gemüse ➢ Kartoffelpüree ➢ püriertes Fleisch ➢ viel Soße (bei Bedarf ein Schälchen extra) 	<p>► <u>Speisenauswahl</u></p> <p>morgens und abends:</p> <p>Weißbrot oder Graubrot</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Bedarf auch Weißbrot ohne Rinde oder Graubrot ohne Rinde • Konfitüre / Gelee, Honig • Streichkäse, Streichwurst • Butter oder Margarine • legierte Suppen • Milchsuppe <p>mittags:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Kartoffeln (weich zum „Zerdrücken“ geeignet) oder weiche Nudeln ➢ weiches Gemüse ➢ weiches Fleisch oder wahlweise püriertes Fleisch
<p>Bei Fragen bezüglich dieser Ernährungsform, kontaktieren Sie bitte die Diätassistentinnen des SKK 0431 -1697 4130</p>		

Stufen angedickter Getränke

Abhängig von den einzelnen Dysphagiestufen kann die Aufnahme von Flüssigkeiten bei den betroffenen Schwierigkeiten verursachen. Hieraus resultieren unterschiedliche Konsistenzen von cremig bis dünnflüssig.

Cremig:

Diese Stufe dient als Einstieg.

Die Flüssigkeiten lassen sich nicht mehr aus einem Becher trinken.

Die Fließeigenschaft der Getränke ist so stark vermindert, dass die Aufnahme nur noch mit einem Löffel möglich ist. Ein unkontrolliertes Abfließen der Flüssigkeit ist kaum möglich, sodass die Gefahr des Verschluckens reduziert wird.

Nektarartig:

In dieser Phase sind die Betroffenen in der Lage Getränke in kleinen Schlucken aus dem Becher zutrinken. Die Flüssigkeit ist „dicker“ als normal, von daher kann ein Strohhalm nicht eingesetzt werden. Die Getränke sollten frei von stückigen Einlagen (z.B. Fruchtfleisch) sein.

Dünnflüssig:

Die Getränke sind leicht angedickt und lassen sich aus dem Becher oder mit Hilfe eines Strohhalmes trinken. Die Fließeigenschaft ist minimal verändert.

Zum Andicken der Getränke stehen verschiedene Spezialprodukte zur Verfügung.

Das Führen eines Trinkprotokolls erleichtert die Kontrolle über die aufgenommene Flüssigkeitsmenge.